

Jahrgang 17 / 2020

Heft 2

Zusammenfassung Summary



ECHINOPSEEN

ECHINOPSIS, LOBIVIA, SULCOREBUTIA, REBUTIA UND ANDERE

ECHINOPSEEN

Echinopsis, Lobivia, Sulcorebutia, Rebutia und andere

Halbjährlich erscheinende Fachzeitschrift

der Arbeitsgruppe "Freundeskreis ECHINOPSEEN"

Heft 2 (*) Jahrgang 17 (2020)

ISSN 1614-2802

Bestimmungsschlüssel für die Gattung <i>Weingartia</i>	145 - 151
J. Pot	
Interessante Sulcorebutien	152 - 162
W. Gertel	
Selbststerile und selbstfertile Kakteen - warum eigentlich?	163 - 170
K. Fickenscher	
Posthistory of <i>Rebutia minuscula</i> K. Schum. and covid-19	171 - 178
Die Nachgeschichte von <i>Rebutia minuscula</i> K. Schum. und Covid-19	
D. Schweich	
Am Standort von <i>Rebutia malochii</i>	179 - 183
L. Fischer	
Ergänzung der Bemerkungen	
„Zum Umfang der <i>Aylostera tuberosa</i> - Gruppe“	184 - 186
K. Beckert	
Notizen zu <i>Rebutia tuberosa</i> Ritter - 2. Teil	187 - 194
R. Weber	
Zu <i>Lobivia pugnionacantha</i> v. <i>alberi</i>	195 - 197
E. Scholz	
Das historische Foto (2)	198 - 199
G. Köllner	
In die Literatur geschaut	199 - 200, III
F. Pfeiffer	

Titelfoto: *Sulcorebutia juckeri* Gertel, Heimat: Bolivien, Dept. Chuquisaca, Prov. Zudañez, bei Chunca Cancha, 3400 - 3500 m.

Foto: Dr. Konrad Müller

Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, sowie Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung der Verfasser dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen vom jeweiligen Verfasser.

(*) ECHINOPSEEN 17 (2) 2020 = Informationsbrief Nr. 70

24. Oktober 2020

Bestimmungsschlüssel für die Gattung *Weingartia*

J. Pot _____ 145 - 151

Johan Pot zeigt eine Annäherung an einen Schlüssel für *Weingartia* basierend auf seiner riesigen Datenbank zu seinen Pflanzen.

Interessante Sulcorebutien

W. Gertel _____ 152 - 162

Willi Gertel stellt einige faszinierende, von Hansjörg Jucker gefundenen Pflanzen von beiden Talseiten des Rio Pilcomayo vor und fragt, ob sie zu *Sulcorebutia* oder *Weingartia* gehören.

Selbststerile und selbstfertile Kakteen - warum eigentlich?

K. Fickenscher _____ 163 - 170

Karl Fickenscher diskutiert die Biologie und Auswirkungen von Selbst-Sterilität und Selbstfertilität auf unsere Kakteen in ihren Siedlungsgebieten.

Die Nachgeschichte von *Rebutia minuscula* K. Schum. und Covid-19

D. Schweich _____ 171 - 178

Daniel Schweich berichtet von seiner letzten Argentinienreise. Seine Suche nach dem Ursprung von *Rebutia minuscula* wurde durch die plötzliche Ankunft der Corona-Pandemie zu einem ungemütlichen Abenteuer. Er war froh, bis zu seinem verspäteten und schwierigen Rückweg nach Frankreich bei örtlichen Kakteenfreunden Unterschlupf zu finden.

Am Standort von *Rebutia malochii*

L. Fischer _____ 179 - 183

Anhand von Fotos von einem Standort bei Tacaquira in Bolivien (darunter *R. malochii* sowohl mit gelben als auch mit weißen Blüten) lädt Ladislav Fischer zu einer Diskussion der verwandtschaftlichen Beziehung von *Rebutia malochii*, *Rebutia leucanthema* und *Rebutia mamillosa* ein.

Ergänzung der Bemerkungen

„Zum Umfang der *Aylostera tuberosa* - Gruppe“

K. Beckert

184 - 186

Klaus Beckert ergänzt mit zusätzlichen Informationen und einer Karte seinen Artikel im vorherigen Heft. Im Besonderen erklärt er eine Fehlbenennung des Rio Camblaya als Rio Pilcomayo, die eine Ursache für irreführende Informationen in den Tagebüchern von Friedrich Ritter sein könnte.

Notizen zu *Rebutia tuberosa* Ritter - 2. Teil

R. Weber

187 - 194

Rolf Weber führt seine Diskussion von *Rebutia tuberosa* mit einer Reihe von nicht endgültig zugeordneten Pflanzen fort. Er stellt auch die Frage, ob *Aylostera juckeri* verwandt sein könnte.

Zu *Lobivia pugnionacantha* v. *alberi*

E. Scholz

195 - 197

Eberhard Scholz zeigt ein rein weiß blühendes Exemplar und diskutiert mögliche Ursachen für diese seltene Blütenfarbe.

A Key for the Genus *Weingartia*

J. Pot _____ **145 - 151**

Johan Pot describes an approach to develop a key for *Weingartia* based on his huge database of this plants.

Interesting Sulcorebutias

W. Gertel _____ **152 - 162**

Willi Gertel introduces some fascinating plants found by Hansjörg Jucker on both sides of the Rio Pilcomayo and asks whether they belong to *Sulcorebutia* or *Weingartia*.

Self-sterile and Self-fertile Cacti - Why?

K. Fickenscher _____ **163 - 170**

Karl Fickenscher discusses the biology and implications of self-sterility and self-fertility of our cacti in their habitats.

Posthistory of *Rebutia minuscula* K. Schum. and covid-19

D. Schweich _____ **171 - 178**

Daniel Schweich gives a report of his last trip to Argentina. His search for the origin of *Rebutia minuscula* turned into a scary adventure due to the sudden rise of the Corona pandemic and he was happy to find accommodation with local cacti friends until his delayed and difficult way back to France. The full article is printed also in English.

At the Habitat of *Rebutia malochii*

L. Fischer _____ **179 - 183**

Using photos from a location near Tacaquira in Bolivia (including *R. malochii* with both yellow and white flowers), Ladislav Fischer invites to start a discussion of the relationship of *Rebutia malochii*, *Rebutia leucanthera* and *Rebutia mamillosa*.

Addition to

Remarks „About the Circumference of the Group *Aylostera tuberosa*”

K. Beckert _____ 184 - 186

Klaus Beckert adds information and a map to his article in the first issue. He especially explains a mislabelling of the Rio Camblaya as Rio Pilcomayo which could be the cause for misleading information in the diaries of Friedrich Ritter.

Notes on *Rebutia tuberosa* Ritter – Part 2

R. Weber _____ 187 - 194

Rolf Weber continues his discussion of *Rebutia tuberosa* with various collections of plants which are not finally assigned. He asks also how *Aylostera juckeri* might be related.

On *Lobivia pugnionacantha* v. *alberi*

E. Scholz _____ 195 - 197

Eberhard Scholz shows a plant with pure white flowers and discusses potential causes of this rare colour.

(Dr. Karl Fickenscher)

Impressum

Herausgeber

Arbeitsgruppe “Freundeskreis ECHINOPSEEN”
der Deutschen Kakteen Gesellschaft (DKG)

Leitung

Dr. Karl Fickenscher
Schlehdornweg 26
D-35041 Marburg

Tel. +49 6421 33169

E-Mail Karl1905@t-online.de

Dr. Rolf Märtin
Hanns-Eisler-Str. 38
D-07745 Jena

rmaertin@gmx.de

Redak tionsleitung

Fredi Pfeiffer
Hühndorfer Str. 19
D-01157 Dresden
Tel. +49 351 4216682
E-Mail heliosa@web.de

Kasse und

Versand
Fredi Pfeiffer
Hühndorfer Str. 19
D-01157 Dresden
Tel. +49 351 4216682
E-Mail heliosa@web.de
IBAN DE73 850 503 00 4120 0100 61
BIC OSDDDE81XXX

bei: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der Bezugspreis für 2 Hefte / Jahr beträgt 20,00 €, inkl. Porto und Versand. (Deutschland)

Außerhalb Deutschlands beträgt der Bezugspreis 21,00 €.

Die Modalitäten erfahren Sie bei allen genannten Adressen.

Bitte bedenken Sie, dass der “Freundeskreis ECHINOPSEEN” nicht ein auf Gewinn ausgerichteter Verein ist. Die Bezugseinnahmen stellen somit alleinige Basis unseres Finanzaushhaltes dar. Die Bezugskosten sind daher zum Jahresbeginn im Voraus zu entrichten.

Die Arbeitsgruppe “Freundeskreis ECHINOPSEEN” hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Wissen über die Gattungen - **Aylostera - Echinopsis - Lobivia - Rebutia - Sulcorebutia - Trichocereus - Weingartia und ähnliche südamerikanische Gebirgsarten** zu vertiefen und zu verbreiten.

Mit diesen Gattungen beschäftigten sich in der alten BRD u.a. die Ringbriefe Lobivia und Rebutia, sowie in der DDR die ZAG ECHINOPSEEN (Zentrale Arbeitsgemeinschaft ECHINOPSEEN). Auch viele Einzelkontakte gab es. Im Oktober 1992 kam es im Thüringerwald-Städtchen Ruhla auf Initiative von Mitgliedern aller Gruppen zum Zusammenschluss. Es wurde der Freundeskreis ECHINOPSEEN gegründet, der als Arbeitsgruppe der Deutschen Kakteen Gesellschaft (DKG) geführt wird.

Wir treffen uns regelmäßig in Ruhla, OT Thal (Thüringen). Die genauen Termine können den Gesellschaftsnachrichten in der KuaS entnommen oder bei der Leitung erfragt werden. Interessenten dieser Gattungen sind uns stets sehr willkommen.